DIE NORDWEST STADT

HEFT 3 | MAI 2021 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

Zukunft der Bürgerbeteiligung
Was ist möglich – was ist gewollt?

Unser Klima
Klimaschutz kann jeder

Urban gardening in den Stadtteilen
Gärtnern ist wieder gefragt

www.kepler-privatschulen.de
info@jkp-karlsruhe.de

DAS POTENTIAL IHRES KINDES ERKENNEN UND FÖRDERN - DAS IST UNSER ANSPRUCH.

- Kleine Klassen
- Ganztagsbetreuung
- Förderstunden
- IPads für Schule + Zuhause
- Schuleigene Küche
- Elterninformationssystem
- Zahlreiche Zusatzangebote

JOHANNES KEPLER PRIVATSCHULEN
GYMNASIUM & REALSCHULE
STAATLICH ANERKANNT

Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Willkommen bei uns!

Wir bieten auch Stellen für Bufdis und FSJler!

Haus Karlsruher Weg

Das Pflegeheim in der Nordweststadt

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- kleine familiäre Wohngruppen
- 92 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur parkähnlichen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen

Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg,** Julius-Hirsch-Str. 2, 76185 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei der Einrichtungsleitung Herrn Götz Baganz, Telefon: 0721 / 276603-0, E-Mail: baganz@badischer-landesverein.de oder unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg

Dr. Markus Dreixler,
1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Mitglieder der Bürgergemeinschaft,

viele von uns haben in diesen Pandemiezeiten Spaziergänge als Zeitvertreib neu entdeckt. Vielleicht hat Sie Ihr Schritt dabei auch in das Hofgarten Karree geführt, das neueste „Viertel" unseres so vielfältigen Stadtteils in unmittelbarer Nachbarschaft zum Klinikum. Hier ziehen nun nach und nach neue BürgerInnen in die Nordweststadt, die wir an dieser Stelle herzlich willkommen heißen.

Kinder und Jugendliche finden neben den Angeboten des Aktivspielplatzes und dem Jugendtreff in unserem Stadtteil nun auch verstärkt Angebote im Kinder- und Familienzentrum. Als Bürgergemeinschaft wollen wir dazu beitragen, diese Arbeit in unserem Stadtteil zu stärken und bitten Sie, die Angebote rege in Anspruch zu nehmen.

Nun sind wir froh, dass die Tage wieder länger werden und die Temperaturen steigen. Darüber kann man sich freuen, aber die letzten Sommer haben uns bereits die klimatischen Veränderungen bewusst gemacht. Umso mehr gilt es, für unsere Kinder und Enkel alles nur Mögliche zu tun, um ihnen eine intakte Umwelt zu erhalten. Anregungen, wie wir dieses Ziel mit Hilfe von moderner Technik als Hausbesitzer, Wohnungseigentümer oder Mieter unterstützen können, wollen wir schon einmal in diesem Heft geben, aber auch mit Informationsveranstaltungen in der kommenden Zeit. Lassen Sie uns hier im Quartier zeigen, dass Handeln Veränderung schaffen kann.

Eine neue Art der Mobilität bieten seit einiger Zeit Elektro-Scooter - eigentlich eine tolle Sache, aber leider schlecht durchdacht. Stehen oder liegen die Scooter doch kreuz und quer in der Landschaft. Besonders häufig sind sie ein Hindernis auf Rad- und Gehwegen, trotz entsprechendem Verbot. Wir werden auf die Stadt zugehen und versuchen Abhilfe zu schaffen. Für alle diejenigen, die gerne mit dem Fahrrad unterwegs sind, sei an die Möglichkeit der „nextbike" Fahrrad-Ausleihe mit einer (Rückgabe-)Station an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße erinnert.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes eine gute und gelingende Sommerzeit

Dr. Markus Dreixler
1. Vorsitzender

Newsletter
der Bürgergemeinschaft
Abonnieren Sie noch heute unseren Newsletter, so sind Sie auch digital informiert.
www.ka-nordweststadt.de

Inhalt

Editorial 3
Wichtiges auf einen Blick 5

Topthema:
Bürgerbeteiligung – Quo vadis?
Wieviel Gewicht hat unsere Meinung? 6

Im Fokus:
Klima in Not – was tun?
Das Ländle soll zum Klimaschutzland werden. 12

Sonderthema:
Bürgerschaftliches Engagement
im öffentlichen Grün 14

Aus der Bürgergemeinschaft 16
Angemerkt – Online-Theater-Workshops 20
Nordweststadtnotizen 21
Rätselecke 24
Trauernetz 25
Aus den Pfarrgemeinden 26
Aus den Schulen 28
Für Kinder und Jugendliche 30
Aus den Vereinen 34
Fächerblick 36
Termine, Service, Veranstaltungen 38
Geburtstage, Impressum 41
Beitrittserklärung 42

Titelbild: Endlich Frühling
Foto: Arndt Schilling

Alle Informationen und noch mehr finden Sie auf:
www.ka-nordweststadt.de

Stefanie Apotheke
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

6

Echte Bürgerbeteiligung – nur Wunschdenken?
(Illustration: pixabay.com)

12

Unser Klima – Packen wir es an!
(Illustration: pixabay.com)

18

Rasant unterwegs – und dann?
Ärger mit den E-Scootern

Einladung zum Marktgespräch

am Samstag, 29. Mai 2021
von 09:00 – 12:00 Uhr
auf dem Walther-Rathenau-Platz

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt ist für Sie da! Gerne möchten wir dieses Mal mit Ihnen über die Möglichkeiten von moderner Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerräten sprechen. Also Bürgerbeteiligung und Mitsprache mit Einfluss (siehe auch den Schwerpunkt in unserem aktuellen Heft). Ihre Meinung dazu ist uns wichtig! Mit Ihrer Unterstützung setzen wir uns bei der Stadt Karlsruhe für noch mehr Bürgernähe und konkreter, fallbezogener Bürgerbeteiligung ein. Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Corona Schnelltests

im Bürgerzentrum, Landauer Straße 2b

Die Stefanie-Apotheke und Bürgergemeinschaft bieten die Möglichkeit, sich kostenlos auf das Corona Virus testen zu lassen

Corona Schnelltests ohne Anmeldung

Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
seit 8. Mai auch am Samstag
09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Stefanie Apotheke

Willkommen in der Nordweststadt

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Quartier Hofgarten Karree.

Bildnachweis: fotolia@ ihba

Bürgerbeteiligung - Quo vadis

Wieviel Gewicht hat unsere Meinung?

Prinzip Zufall – Mehr Bürgerbeteiligung oder wie die Demokratie gerettet werden kann

Die OB-Wahlen 2020 sind Geschichte. Die vielen Baustellen und anzupackenden Themen bleiben. Und manche Herausforderungen werden aufgrund der Pandemie noch größer, wie z.B. die Themen lebendige Innenstadt, Kultur, Nahverkehr, sozialer Wohnungsbau oder lebenswerte Stadt…

Nun stellen sich mehrere Fragen: Ob und inwieweit kann eine Stadt und deren Organe, wie Gemeinderat und Verwaltung, alleine die Herausforderungen der Zukunft bewältigen? Wieviel Bürgerwille steckt in den einzelnen Themen noch drin wenn, wie z.B. bei der OB-Wahl im vergangenen November, nur noch 41% der Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben? Fühlen wir uns als Bürgerinnen und Bürger noch ausreichend repräsentiert oder macht die Verwaltung sowieso das, was sie will?

Mithilfe einer antiken Idee, allerdings in moderner Ausgestaltung, versuchen nun einige Organisationen, Politiker und Wissenschaftler die Demokratien wiederzubeleben: In sogenannten „Bürgerräten" oder in einem „Rat der Weisen" sollen die Bürgerinnen und Bürger selbst wieder mehr Mitspracherechte bekommen. Und zwar über das ganze Jahr verteilt, anstatt nur alle paar Jahre wählen zu gehen und dazwischen Politik größtenteils den Politikern und Politikerinnen zu überlassen.
Zur Beteiligung an politischen Themen werden jeweils 100 Bürgerinnen und Bürger im Losverfahren ermittelt. Sie diskutieren, zeitlich begrenzt, miteinander das gesetzte Thema. Durch das Zufallsprinzip wird sichergestellt, dass ein repräsentativer Querschnitt der Bevölkerung in den Räten vertreten ist. Durch die zeitliche Befristung und das Rotationsprinzip wird weiterhin gewährleistet, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden. Und wenn die Debatte erfolgreich verläuft, soll diese im Idealfall die politische Diskussion der Themen im ganzen Land beeinflussen.

Hier ein erfolgreiches Beispiel: 2016 hielt Irland eine Bürgerversammlung ab. 99 Menschen - Frauen, Männer, Alte, Junge, Arbeitslose und Berufstätige - wurden per Los ausgewählt, um ein Jahr lang jeweils ein Wochenende im Monat gemeinsam mit Medizinern, Ethikerinnen und Juristinnen über das Abtreibungsverbot im Land zu diskutieren. Das Ergebnis: eine Empfehlung, das Abtreibungsverbot abzuschaffen. Diese ging an das Parlament und bereitete den Boden für ein anschließendes Referendum, das die Entscheidung besiegelte.

Das Beispiel zeigt: Entscheidend für den Erfolg ist – neben der professionellen Begleitung solcher Prozesse – auf jeden Fall der Wille der Verwaltung und der politischen Gremien, das Votum eines solchen Rates zu achten und in der Umsetzung zu berücksichtigen.

Kann ein solches Modell der Bürgerbeteiligung die Politikverdrossenheit bekämpfen und Zukunft für unsere Demokratien sein?
Wir möchten das gerne mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Nordweststadt diskutieren und Ihre Meinung dazu erfahren.
(Quellen: Zeitung „Der Standard" vom 03.04.2021, Wikipedia, Landeszentrale für politische Bildung)

Wie sieht es aktuell bei uns in der Nordweststadt mit der Bürgerbeteiligung aus?

In den vergangenen Jahren wurden im Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der Nordweststadt, Politik und Verwaltung in Informationsveranstaltungen, gemeinsamen Workshops und Spaziergängen vor Ort die Stärken und Potentiale aber auch die Schwächen und damit Handlungsfelder unseres Stadtteils herausgearbeitet. Gemeinsam

ist ein städtebaulicher Rahmenplan entstanden, der die Grundlage für zukünftige Entwicklungen in der Nordweststadt darstellen soll.

Für die Stärkung und Bereicherung der Nordweststadt gilt es nun, die bestehenden Quartiere an die aktuellen Lebensverhältnisse und Bedürfnisse anzupassen und das in die Jahre gekommene Wohnumfeld wieder aufzuwerten und mit neuen Qualitäten zu versehen.

Richtig große Themen, zum Beispiel ein dauerhaftes Bürgerzentrum, konnten wir in den letzten Jahren hier im Stadtteil noch nicht verwirklichen. Mit den Aktivitäten der Rahmenplan-Nachfolgegruppen wie „Gemeinsam Leben und Bewegen (GLuB)“ oder „Wachstum“ versuchen wir, innerhalb unserer Möglichkeiten Themen anzustoßen, zu begleiten und die Umsetzung voranzutreiben. Im Kleinen wurden schon einiges umgesetzt, u.a. die Geschwindigkeitsanzeige in der Landauer Straße, mehr Tempo 30 in den Straßen, mehr Papierkörbe und mehr Sitzbänke. Mit der Neugestaltung der Webseite und unserem Newsletter können wir einen besseren Informationsfluss gewährleisten. Bei den zentralen Punkten des Rahmenplans (z.B. Grünes Rückgrat, Verkehrsführung, Gemeinschaftsflächen) geht es jedoch nicht voran. Die Beteiligungskultur muss verbessert werden. Die Bürger sollten über die weitere Entwicklung der Planungen auf dem Laufenden gehalten und, wo möglich, mit einbezogen werden. Dazu gehört auch, nachvollziehbar zu erläutern und transparent zu machen, warum manches eben nicht machbar ist. Sonst ist es nicht verwunderlich, wenn bei Bürgern, die sich engagiert haben, der Eindruck einer „Bürgerbeschäftigung“ entsteht.

Aus Ihrer Sicht: Wie könnte die weitere Bürgerbeteiligung in der Nordweststadt konkret aussehen?

Zurück zu den Bürgerräten und der stärkeren Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Als Bürgergemeinschaft der Nordweststadt setzen wir uns für die Belange unseres Stadtteils und für eine starke Bürgerschaft ein. Deshalb sind wir der Meinung, dass die Idee der Bürgerräte unsere Arbeit weiter voranbringt.

Ja, wir können Einfluss nehmen! Finden Sie das auch?

Dann machen Sie doch gerne mit:

- Welche Form von Bürgerbeteiligung wünschen Sie sich?
- Welche Themen würden Sie gerne in Form eines Bürgerrates bearbeiten?
- In welcher Form können Sie uns konkret unterstützen?
- Welche Ideen für eine aktive Bürgerschaft wünschen Sie sich noch?

Schreiben Sie uns an

- info@ka-nordweststadt.de
- an unsere Postanschrift: Madenburgweg 16, 76187 Karlsruhe

oder rufen Sie uns an unter 0160-7715217 (Edeltraud Götze).

Text: Patrick Betz, Edeltraud Götze
Fotos: eg, pixabay

Weil unsere Zukunft wichtig ist:

Jedes Mal ein neuer Baum …

… helfen Sie mit!

Helfen Sie mit, unsere regionale Natur zu erhalten.

Wir pflanzen jeweils einen Baum

- für jede Kontoeröffnung zur Geburt
- für zehn Gewinnsparlose oder GewinnsparenPlus
- für eine Nachhaltigkeitsvariante bei VermögenPlus

in den Rheinauen in Eggenstein und Linkenheim.

Telefon: 0721 9350-0
volksbank-karlsruhe.de

VOLKSBANK KARLSRUHE

Klima in Not – was tun?

Das Ländle soll zum Klimaschutzland werden. Packen wir es an!

Karlsruhe hat, wie viele andere Städte auch, den Klimanotstand erklärt. Bis 2050 will Karlsruhe klimaneutral werden. Dafür spielt der Gebäudesektor eine wichtige Rolle. Bisher verbrauchen allein die privaten Haushalte mehr als drei Viertel der Energie für Wärme, also für Heizung und warmes Wasser. Daher ist eine deutliche Steigerung der Sanierungsrate, der Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung und der Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien notwendig, um die Klimaziele zu erreichen. Bernd Renner, Spezialist für Photovoltaik und wohnhaft in der Nordweststadt, hat für unsere Leser einige Informationen zusammengetragen.

Was es schon gibt:

Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH (KEK)

Die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) wurde im Juni 2009 als gemeinnützige Gesellschaft gegründet. Gesellschafter sind zu gleichen Teilen die Stadt Karlsruhe und die Stadtwerke Karlsruhe GmbH. Als neutrale Organisation informiert und berät die KEK Karlsruher Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Organisationen zum Klimaschutz, zum effizienten Energieeinsatz, zur energetischen Gebäudesanierung und zum Ausbau erneuerbarer Energien. Die Kernkompetenzen der KEK liegen in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Energietechnik, Energie- und Umweltmanagement, Projektmanagement und Klimaschutz.

Zielgruppen sind

- Private Haushalte: Gebäudeeigentümer, Mieter, Wohnungseigentümergemeinschaften (WEGs)
- Kleine und mittlere Unternehmen, Wohnbaugesellschaften, Vereine und Organisationen
- Städtische Ämter und Einrichtungen, Schulen, Kindergärten, Hochschulen
- Fachexperten, Energieberater, Handwerker, Planer, Architekten und Ingenieure
- Alle, die sich für Klimaschutz interessieren

Karlsruhe setzt bei der Klimaschutzkampagne auf den Ausbau der Photovoltaik. Kostenlose Erstberatungen für Bürgerinnen und Bürger zur Solarnutzung bietet die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) im Rahmen des Photovoltaik-Netzwerks Mittlerer Oberrhein und in den Karlsruher Energiequartieren. Das Leistungsspektrum umfasst zusätzliche Informationsveranstaltungen und Online-Seminare. Ebenso können Informations- und Anschauungsmaterialien genutzt werden (Leitfäden, Internetclips, Balkonmodul, Solar-Powerbank, SolarCamping-Modul etc.).
Mehr Informationen zur KEK unter www.karlsruhe.de/b3/natur_und_umwelt/klimaschutz/karlsruhemacht-klima

Links: Diese Photovoltaik befindet sich auf dem Dach der Bundesanstalt für Wasserbau in der Kußmaulstraße. Sie hat eine installierte Leistung von 525 kWp (Kilowatt-Peak) und wird voraussichtlich im Sommer 2021 in Betrieb gehen.

TV Knielingen, Karlsruhe Leistung der Anlage: 160,33 kWp, Inbetriebnahme : 30.05.2017, Quelle: BEG Durmersheim

CommunityStrom aus der Nachbarschaft, dem Mieterstrom der Stadtwerke

In der Community wird umweltfreundlich vor Ort erzeugte Energie lokal verbraucht - also direkt dort, wo sie produziert wird. Die in einer Community befindliche Photovoltaikanlage und/oder das Blockheizkraftwerk produzieren Strom, den die Badische Energie-Servicegesellschaft direkt an die Mieter und Nutzer als Mieterstrom weitergibt.

Die VOLKSWOHNUNG GmbH (VOWO) plant Photovoltaik-Anlagen auf ihren Bestandsgebäuden

Gemeinsam mit den Stadtwerken Karlsruhe plant die VOWO ab 2020 jährlich 30 bis 40 Dächer mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten. Realisiert wird das Projekt über die gemeinsame Tochter, die KES – Karlsruher Energieservice GmbH.

Individuelle Photovoltaik-Lösungen mit den Stadtwerken Karlsruhe

- Ökostrom mit der eignen Photovoltaikanlage
- Solaranlage mieten statt kaufen
- Mein Solardach. Unabhängig mit der eigenen Photovoltaikanlage

Faktor 2 von Fossil Free Karlsruhe (https://faktor2.solar/)

Aktuell werden nur etwa 4% der Karlsruher Dachflächen zur Gewinnung von Solarstrom genutzt. Faktor2 will dies ändern und fordert Karlsruhe mit der Photovoltaik-Challenge „Wattbewerb“ heraus. In diesem Wettbewerb soll ermittelt werden, bis wann die Photovoltaik-Leistung auf den Karlsruher Dächern verdoppelt sein wird. Traut sich Karlsruhe ein Städteduell mit anderen Städten zu? Seit Februar 2021 ist die bundesweite Städte-Photovoltaik-Challenge „Wattbewerb“ am Start.

Noch mehr Informationen zu diesen vier Themen finden Sie unter: https://www.stadtwerke-karlsruhe.de/swk/privatkunden/energiedienstleistungen.php

Alle Bürgerinnen und Bürger können die geschilderten Angebote nutzen oder sich auch selbst ein kleines Solarpanel bis 600 Watt auf den Balkon stellen und einfach an die Steckdose anschließen (Anleitung unter https://www.steckdosensolar.de/).

Logopädische Praxis
Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88
www.logopädie-furtwängler-brandt.de

Bernd Renner,
Photovoltaik Botschafter

„Wenn viele kleine Leute an vielen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern."

Afrikanisches Sprichwort

Das gilt selbstverständlich auch für Energie und Klimaschutz. Bernd Renner aus der Nordweststadt beschäftigt sich mit diesen Themen schon seit vielen Jahren. Die Redaktion wollte mehr über sein Engagement erfahren.

Bernd Renner, wie sehen Ihre persönlichen Aktivitäten für den Klimaschutz und die Photovoltaik aus?

Seit 2014 habe ich eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach (3,2 kW, siehe Foto linke Seite), bin Mitglied bei der Photovoltaik BürgerEnergiegenossenschaft Durmersheim (BEG) und besitze Solaranteile der Stadtwerke Karlsruhe sowie Anteile bei einer Crowdinvesting-Plattform für erneuerbare Energien Projekte mit einem Fokus auf Entwicklungs- und Schwellenländer. Seit 12/2020 bin ich als ehrenamtlicher Klimabotschafter bei der EU im deutschen Kontingent tätig.

Was können wir uns unter der BürgerEnergiegenossenschaft Durmersheim eG vorstellen?

Die BürgerEnergiegenossenschaft Durmersheim (www.buergerenergie-durmersheim.de) wurde 2010 in Durmersheim gegründet und betreibt derzeit 13 Solardächer mit einer Gesamtleistung von ca. 1,1 Megawatt und einer Rendite von 4 %. Vier weitere Dächer sind in Planung. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Diese Solaranlagen versorgen jedes Jahr mehr als 350 Familien mit klimafreundlichem Strom. Mit ihren Projekten hat die BEG schon zu einer Senkung des CO_2-Ausstoßes um 600 Tonnen beigetragen.

Ziele sind u.a.

- Die Energiewende regional und vor Ort zu gestalten
- 100% regional erzeugten eigenen regenerativen Strom
- Strom aus Bürgerhand & Bürgerrendite
- Ein mögliches Engagement der Bürger bei der Energiewende über eine wirtschaftliche Beteiligung an der Genossenschaft
- Eine möglichst große Identifikation der Bürgerinnen und Bürgern mit unseren Zielen (Multiplikationseffekt)

Was macht denn ein EU-Klimapakt-Botschafter?

Er vernetzt lokale Klimainitiativen auf EU-Ebene und trägt damit zu dem Ziel bei, bis 2050 in der Europäischen Union die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und somit als erster Kontinent klimaneutral zu werden (Green Deal).

Städtischer Kindergarten, 76476 Bischweier // Leistung: 99,83 kWp (Kilowatt-Peak), Inbetriebnahme in: 27.08.2020, Quelle: BEG Durmersheim

Als Klimapakt-Botschafter möchte ich viele Menschen für Klimaschutz begeistern. Konkret will ich mit dafür sorgen, dass es möglichst viele Solardächer für die BEG Durmersheim und auch für die Technologieregion Karlsruhe gibt - ein Pilotprojekt für den Photovoltaik Zubau im Gigawatt- Bereich.

Wie sieht es in unserem Stadtteil aus - kann die Nordweststadt „Klimaschutz"?

In der Nordweststadt sollten Energieeinsparmaßnahmen im privaten Gebäudebestand sowie Photovoltaik-Dächer und Fassaden mit intelligenter Eigenstromnutzung umgesetzt werden. Das könnten z.B. kleine Blockheizkraftwerke, Wärmepumpen mit Sektorkopplung und Batterieladen für E-Mobilität an Privathäusern sein.

Welche Maßnahmen müssten aus Ihrer Sicht schnellstens angepackt werden?

Sich über energiesparende Maßnahmen und Förderungen informieren.

Welche einfachen Dinge gibt es, die jeder selbst umsetzen könnte?

Mehr Fahrrad fahren, Energie einsparen, weniger Fleisch essen, bewusster leben.

Dank an Bernd Renner, der uns mit seinem Bericht „Klima in Not" und im Interview kurz gefasste Informationen zum Klimaschutz und speziell zur Photovoltaik gegeben hat.
Wer mehr wissen möchte, kann sich gerne auch direkt mit ihm in Verbindung setzen: bernd@renner-ingenieur.de

Interview: Edeltraud Götze

Aus dem Gartenbauamt

Bürgerschaftliches Engagement im öffentlichen Grün

In Karlsruhe können sich Bürgerinnen und Bürger auf unterschiedliche Weise aktiv in die Gestaltung des öffentlichen Grüns einbringen. Das ehrenamtliche Engagement trägt gleichsam zum Erhalt einer gesunden Stadtnatur, zur Förderung der Biodiversität und zur Belebung und Vernetzung in den Stadtquartieren bei.

Grünpatenschaften

Seit 1983 werden Baumpatenschaften für Karlsruhes Straßenbäume vergeben. Über 300 Bäume wurden auf diese Weise bereits durch Ehrenamtliche gegossen und gepflegt. Besonders in den heißen Sommermonaten kommt jungen Bäumen eine zusätzliche Bewässerung zugute und kann den vielerorts auftretenden Trockenschäden entgegenwirken. Zur Auswahl stehen je nach Standort die reine Baumpatenschaft mit den Aufgaben Gießen, Unrat entfernen und Schäden melden oder die Baumpatenschaft „plus“ mit der zusätzlichen Möglichkeit, die Fläche unter dem Baum zu bepflanzen. Auch für Blumenbeete kann eine Patenschaft übernommen werden. Anfragen für Grünpatenschaften können an das Gartenbauamt gestellt werden.

Mehr zu Baumpatenschaften: www.karlsruhe.de/baumpatenschaften

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ
- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden
Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Urban Gardening

Das gemeinschaftliche Gärtnern in der Stadt, genannt Urban Gardening, erfährt seit einigen Jahren zunehmende Beliebtheit. Urban Gardening möchte ungenutzte Flächen in Orte der Begegnung verwandeln. Auf innerstädtischen Brachen, Dächern und Grünstreifen können durch bürgerschaftliches Engagement grüne Oasen mit Blumenbeeten und Gemüseanbau zur Selbstversorgung entstehen.

„Sonnengarten“ in Mühlburg.

In Karlsruhe wird seit 2013 im Rahmen des Korridorthemas „Meine Grüne Stadt“ in mehreren Stadtvierteln gemeinschaftlich gegärtnert. Seit nunmehr sieben Jahren wird von den „Fächergärtnern“ ein Grünstreifen am Schloss Gottesaue im Otto-Dullenkopf-Park kollektiv bewirtschaftet. Weitere Initiativen finden sich in Mühlburg im Sonnengarten oder in Form von Hochbeeten am Kronenplatz in der Innenstadt Ost.
Für den Erfolg der Gartenprojekte werden viele helfende Hände benötigt. Das offene Konzept der urbanen Gärten lädt alle interessierten Personen ein, sich am Gärtnern zu beteiligen.

Mehr zu Urban Gardening:
www.karlsruhe.de/urbangardening

Kontakte:
Gartenbauamt: Tel. 0721/133-6731,
E-Mail: patenschaften@gba.karlsruhe.de
Umweltzentrum: Tel. 0721/380575,
E-Mail: mail@buzo-ka.de

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Auf frischer Tat ertappt!

Pappe und Papier gehören nicht in die Wertstofftonne, sondern in die Papiertonne

© Stadt Karlsruhe | Layout: Zimmermann | Illustration: www.hob-design.de

Clever Abfall trennen.
Sie sorgen so für eine bessere Trennqualität, senken die Sortierkosten und unterstützen stabile Abfallgebühren. Noch keine Papiertonne?
Mehr Infos unter **www.karlsruhe.de/abfall**

Karlsruhe

Gesprächsbereit – Die Bürgergemeinschaft auf dem Wochenmarkt

Am 27. März war die BG zum zweiten Mal mit einem Stand auf dem Wochenmarkt vertreten.

Im Gespräch mit den Marktbesuchern

Beim Wochenend-Einkauf noch kurz bei der BG hallo sagen, schnell etwas loswerden wollen, sich über Neuigkeiten informieren – das war die Idee, die hinter der Präsenz auf dem Wochenmarkt steckte. Ohne großen Aufwand, einfach so nebenbei, Kontakt aufnehmen – das ist bei den Nordweststädtern gut angekommen. So kurz vor Ostern gab es für die Kinder natürlich auch eine süße Überraschung.
Geplant ist nun, jeden zweiten Monat vor Ort zu sein. Bei Bedarf eventuell auch öfter. Wir freuen uns, dass unser Angebot so gut angenommen wird und laden auf dieser Seite gleich zum nächsten Termin ein.

Text und Foto: eg

Veranstaltungen der Bürgergemeinschaft in Zeiten von Corona

Leider hat unser Optimismus hier nicht geholfen:
Das **Bürgerzentrum** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Bei Änderungen informieren wir Sie über die üblichen Plattformen.
Der **Marktfrühschoppen** ist leider ins Wasser gefallen. Gerne hätten wir Ihnen wieder ein gemütliches Beisammensein bei Weißwurst und Brezeln angeboten. Vielleicht klappt im Herbst etwas.
Auch der **Seniorennachmittag** fehlt uns sehr. Vielleicht sehen wir uns im Herbst?
Ob nach der Sommerzeit ein **Ausflug** stattfinden kann, das müssen wir noch abwarten.

Die guten Nachrichten:

Wir laden wieder ein zum Marktgespräch.
Wir haben gute Rückmeldungen zu unserem Stand auf dem Wochenmarkt bekommen, so dass wir dieses Angebot vorläufig weiterführen möchten.
Besuchen Sie uns am 29. Mai 2021 in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr auf dem Wochenmarkt. Dieses Mal möchten wir mit Ihnen zum Thema Bürgerbeteiligung bei städtischen Vorhaben ins Gespräch kommen. Dieses Thema wird gerade in vielen Stadtteilen intensiv diskutiert - auch mit der Stadtverwaltung und den politischen Parteien. Ihre Meinung interessiert uns.

Kostenloser Corona-Schnelltest
Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. in Kooperation mit der Stefanie Apotheke kostenlose Corona-Schnelltests im Bürgerzentrum anbieten kann.
Öffnungszeiten Bürgerzentrum: Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr. Seit 8. Mai 2021 auch am Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr. Die Testung erfolgt ohne Anmeldepflicht.
Kontakt: Stefanie Apotheke,
Tel. 0721-75 44 02

Erfolgsgeschichte „Pfandbons spenden“

…mit der Bürgergemeinschaft und REWE Lannert für die Schülerinnen und Schüler der Johannes Kepler Privatschulen in der Daimlerstraße.
165,08 Euro sind es dieses Mal geworden. Die Johannes Kepler Privatschulen, REWE Lannert und die Bürgergemeinschaft sagen Danke für Ihre Spenden zum Kauf von Materialien für den Kunst- und Sportunterricht.

AWO Kita-Pamina

Unser nächstes Projekt – sind Sie wieder dabei?
Mit Ihrer Pfandspende machen Sie den Kindern der Kita Pamina in der Hertzstraße eine Freude.

Kita Pamina
deutsch-französische Sportkindertagesstätte

Aluminium-Falttor ‚klein‘, 120 x 80 x 60 cm
Diese leichten Fußballtore lassen sich in nur wenigen Sekunden spielfertig auf- und abbauen. Das besonders engmaschige Netz hält sogar kleine Bälle auf und eignet daher für zahlreiche Spielvarianten.
Weil das Tor so einfach aufgestellt und ebenso leicht transportiert werden kann, ist es für alle sportlichen Aktivitäten, drinnen wie draußen geeignet. Nach dem packenden Match macht es sich in einer Ecke ganz klein und wartet auf den nächsten Einsatz. Und der lässt nicht lange auf sich warten!

Text und Fotos: eg

Hier könnte auch
Ihre Anzeige
stehen. Unser Anzeigenverkauf
berät Sie gerne.
Thomas Bayer
Tel.: 0176-86008785
E-Mail: anzeigen@ka-nordweststadt.de

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst
Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse
Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

E-Scooter - das neue „Gehwegparken“

Praktisch sind sie und schnell ist man mit ihnen unterwegs – mit den E-Scootern, die mittlerweile überall herumstehen. Wo sie stehen? Manchmal ordentlich am Rand des Gehweges oder auf vorhandenen Abstellflächen. Aber meist mitten drin, ob längs oder quer, oder dekorativ zwei zusammen - schräg im spitzen Winkel. Ja, der Kreativität der Rollerfahrer scheinen da keine Grenzen gesetzt zu sein. Denn absichtlich die Fußgänger und Radfahrer behindern will doch hoffentlich keiner.

Immer öfter liegen die Scooter aber auch quer auf den Wegen, in den Hecken oder auf der Wiese neben dem Gehweg. Dort hin befördert von verärgerten Fußgängern, denen diese Hindernisse den Fußweg versperren. Die Bürgergemeinschaft wird die Verwaltung bitten, hier schnell für klare Regeln zu sorgen.

Text: E. Götze
Fotos: E. Götze, B. Lanz

Paritätische Sozialdienste

Essen auf Rädern

0721 91230-10

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr

www.paritaet-ka.de

- Sechs Hauptgerichte täglich
- 365 Tage im Jahr warm ausgeliefert (kein Wochenend- oder Feiertagszuschlag)
- Menü wahlweise mit Suppe, Salat, Dessert, Kuchen
- Tiefkühlsortiment für die Vorratshaltung
- Abendessen
- Menü für besondere Ernährungssituation

Alle Facetten des Lebens genießen.

Wohnstift Karlsruhe

Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

Online-Theater-Workshops aus der Nordweststadt

Online-Theater

Workshops als Onlineformat? Geht das? Klar! Theater ist wie Wasser, es findet immer einen Weg.
Online-Theater war früher einfach eine Aufzeichnung von Stücken in YouTube. Heute bieten die professionellen Theater ihre Stücke als Streams an. So können wir wenigstens von zuhause aus live Theater sehen.
Theater-Workshops sind ein Format, um Theater selbst zu erfahren, statt nur zuzusehen. Teilnehmen können alle Interessierten, egal welchen Alters oder welcher Vorerfahrung. Im professionellen Theater stehen die Aufführungen im Zentrum - hier sind es die Teilnehmer. Mit theaterpädagogischen Mitteln werden Phantasie und Kreativität (wieder) geweckt und gefördert.

Stefan Falk-Jordan

Auch in der Nordweststadt gibt's Theater-Workshops. Wir arbeiten an der Stimme, der Präsenz, der Körpersprache und auch an der Achtsamkeit. Und natürlich kommen auch die handwerklichen Dinge des Theaters nicht zu kurz. Monologe, Dialoge, Improvisationen und eigene Texte werden inszeniert und präsentiert. Selbstredend nutzen wir auch die Kamera als Medium für unsere Auftritte.
Seit einigen Monaten laufen die Theater-Workshops von „TheaterPlus" aus der Nordweststadt. Und – dem Online-Format sei Dank – auch über die Nordweststadt hinaus. Da keiner vor Ort sein muss, haben sich mittlerweile Menschen aus ganz Deutschland eingewählt. Das heißt, man spielt Theater mit Menschen, mit denen man sonst nie in Kontakt gekommen wäre. Wer Lust bekommen hat, das mal auszuprobieren, kann auf der Homepage www.TheaterPlus.de vorbeischauen. Sobald es wieder live möglich ist, wird es auch analoge Workshops geben.

Stefan Falk-Jordan / Theaterpädagogik und Regie
Fotos: Falk-Jordan, fotoskop – Wolfram Sieber

Neu auf dem Wochenmarkt:

Die Produktionsschule der Hardtstiftung

Die Hardtstiftung: eine Jugend- und Familienhilfeeinrichtung mit langer Tradition in Karlsruhe-Neureut und Karlsruhe mit unterschiedlichen Hilfen/ Angeboten an unterschiedlichen Standorten, u.a. auch mit dem Mehrgenerationenhaus (MGH) im Brunhilde-Baur-Haus. Ein Bereich der Hardtstiftung ist die Produktionsschule. Jugendliche und junge Frauen erfahren hier schulische/ berufliche Orientierung und Ausbildung mit den praktischen Bereichen: Hauswirtschaft, „Werkstatt“ im Stammhaus sowie Küche, Konditorei am Standort Brunhilde-Baur-Haus in der Linkenheimer Landstraße 133a.
Während des Lockdowns, aber auch grundsätzlich, bedarf es immer neuer Erfahrungsräume für die jungen Menschen – daher die Idee, sich auf dem Markt zu präsentieren (im wöchentlichen Wechsel dienstags in der Nordweststadt und freitags in Neureut). Alle Produkte sind von den jungen Menschen zusammen mit den Mitarbeitenden mit viel Engagement und Liebe hergestellt und so werden diese auch gemeinsam als Team auf dem Markt angeboten und verkauft - mit Freude und Stolz.

Im Angebot: u.a. Brot, Gebäck, Kuchen, verschiedene hübsche Backmischungen wie Florentiner oder Gewürzkuchen im Glas, Essig und Öl. Und quasi als Werbebotin weisen Blumenmädchen aus Holz auf den Stand hin. Auch diese sind liebevoll von jungen Menschen hergestellt und können bestellt werden.
Eine Auswahl der Produkte gibt es auch während des Lockdowns um die Mittagszeit im MGH zum Mitnehmen. (Ausnahme: die Blumenmädchen aus Holz; diese nur auf Anfrage). Außerhalb des Lockdowns freut sich die Produktionsschule zusammen mit dem MGH immer über Besucher, die die unterschiedlichen Angebote wahrnehmen.
Mehr Informationen finden Sie unter:
www.hardtstiftung.de/ Rubrik Angebot,
Produktionsschule oder Produkte
sowie MGH.

Doreen Ludwig
Fotos: Hardtstiftung

Änderung der Markttage

Lorettes Nudelparadies
Künftig sind Margarete Meckler und Wolfgang Bohnet mit ihrem Angebot nur noch jeden 3. Samstag und jeden 2. Dienstag (wie bisher auch) auf dem Nordweststadtmarkt.

Honig aus der Region
Die Imker Michael Stuber und Ute Gauder aus dem Kraichgau sind künftig nur noch alle 14 Tage samstags auf unserem Wochenmarkt.

Eg

Radfernweg entlang der Siemensallee

Nachdem die Arbeiten an der neuen Straßenbahnlinie ins Baugebiet Knielingen-Nord abgeschlossen sind, wurden auch neue Markierungen auf den tangierenden Straßen aufgebracht. So wurden in der Siemensallee die äußersten Fahrstreifen in Fahrrad-

spuren umgewandelt, da die vorhandenen Radwege Richtung Knielingen z.B. für Fahrräder mit Anhänger zu schmal sind.
Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten in der Moltkestraße wird auch dort die Radspur angepasst, so dass eine durchgängig gut befahrbare Fahrradstrecke zwischen der Innenstadt Richtung Pfalz entsteht. Die Siemensallee und die Moltkestraße sind Teil des RadNETZ Baden-Württemberg, welches Zentren, hier Karlsruhe und Wörth, mit gut ausgebauten Radwegen verbindet. Vor Jahren wurden deshalb, wie seinerzeit berichtet, auch Unterstände an den Haltestellen in der Siemensallee errichtet.

Text und Fotos: Bernd Lanz

VBK nahmen barrierefreie Haltestelle Kußmaulstraße am 1. April in Betrieb

Autoverkehr in der Moltkestraße rollt ebenfalls wieder

Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe haben die Arbeiten zum barrierefreien Umbau der Haltestelle Kußmaulstraße/Städtisches Klinikum erfolgreich abgeschlossen. Seit Anfang April fahren die Trambahnen der Linie 2 in Fahrtrichtung Innenstadt die umgestaltete Haltestelle wieder regulär an. Fahrgäste können an der umgebauten Haltestelle zukünftig niveaugleich ein- und aussteigen. Für sehbehinderte Menschen wurde der Haltestellenbereich mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet.

Aus der Pressemitteilung der VBK
Foto: E. Götze

Dubiose Tarnsäcke entlang des Flugplatzes

Wer im April auf dem Rad- und Gehweg südlich des Naturschutzgebietes „Alter Flugplatz" unterwegs war, der hat vielleicht eigenartige Säcke oben an den Leuchten entlang des Zaunes hängen sehen. Inzwischen sind sie wieder abgehängt.
Vom Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz (Fachbereich Ökologie) der Stadt Karlsruhe wurde dazu folgendes mitgeteilt: „Diese Säcke dienen der wissenschaftlichen Beurteilung der Auswirkungen von Straßenleuchten auf Insekten. Es handelt sich um das Projekt „NaturLicht" aus dem Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt des Regierungspräsidiums Karlsruhe. An verschiedenen Standorten werden dazu insektenfreundliche Beleuchtungen vor und nach einer Umrüstung überprüft. […] Die Auffangbehälter werden nur temporär installiert, um nicht unnötig Insekten zu fangen."

Text und Foto: Bernd Lanz

Schilderstreich

Wer blickt da noch durch?
Wie kann es sein, dass eine Straße drei Namen hat? Oder anders ausgedrückt: wer sucht die Adresse Hertzstraße 12, 14 und 14a oder Kußmaulstraße 15 in der Ludwig-Haas-Straße?

Text und Fotos: Bernd Lanz

Vandalismus - eine unendliche Geschichte?

Als wäre der viele Müll im Stadtteil noch nicht genug. Auch die zerschossenen Scheiben an den Bushaltestellen sind noch in Erinnerung. Nun haben Unbekannte im April nachts im Durlacher Weg einen Zigarettenautomaten gesprengt. Teile des Automaten lagen bis zu rund zehn Metern verstreut, weshalb von einer Sprengung mit massiver Sprengkraft ausgegangen werden muss. Der Automat wurde bis auf die Rückseite komplett zerstört.
Auch hier müssen wir zusammenhalten und die Augen offen halten.

Text: eg, Foto: Etienne Gentil

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich
Fachtierarzt für Kleintiere
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 / 490 2567-0 · Fax 0721 / 490 2567-5

Sprechstunde nach Vereinbarung
Montag bis Freitag:
8.00-12.00 und 15.00-19.00 Uhr
Samstag:
9.30-12.00 Uhr

Notdienst
nach telefonischer Voranmeldung
0721 / 490 2567-9

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis! [1]

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.
Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)[2], **Ölfilter und Luftfilter** – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett **149.00**

Festpreis bis 1,4 l **179.- €** · 1,6 l **199.- €** · 2,0 l **239.- €**
[1] Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.
[2] Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

Auf alle Verschleißteile! 20% [1] RABATT

[1] Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung
Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.
99.00

AUTOHAUS BRENK
Autohaus Brenk GmbH
KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 07 21/9 44 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 9 56 11-0
Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 0 72 22/91 67-0
www.autohaus-brenk.de

RÄTSEL

Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie Ihre Nordweststadt?

In dieser Ausgabe suchen wir nach dem „Ausguck" eines Piratenschiffs. Wo ist er zu finden?

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung".
Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe oder per E-Mail
an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.
Einsendeschluss ist der 28.06.2021

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion dieses Mal (immer noch coronabedingt) drei Karlsruher Geschenkgutscheine, gespendet von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 02/2021 gefunden?
Gesucht haben wir dieses Mal den deutschen Autor und Erzähler Siegfried Lenz.

Lenz, der am 17. März 1926 in Lyck, einer kleinen Stadt im masurischen Ostpreußen geboren wurde, zählt seit langem zu den bedeutendsten Autoren der deutschsprachigen Nachkriegs- und Gegenwartsliteratur.

Nachdem Lenz aus englischer Kriegsgefangenschaft entlassen worden war, ging er nach Hamburg und studierte Philosophie, Anglistik und deutsche Literaturgeschichte, ehe er 1950/51 als Redakteur für die „Welt" arbeitete. Seit 1951 lebte er als freier Schriftsteller in Hamburg. Der Schriftsteller verfasste unter anderem Romane, Erzählungen sowie Novellen. Bereits mit seinem ersten Roman „Es waren Habichte in der Luft" gelang es ihm, die Kritik und die Leser für sich einzunehmen. Als bedeutendstes Werk gilt der Roman „Deutschstunde" aus dem Jahr 1968. Für sein außergewöhnliches Schaffen wurde Siegfried Lenz mit vielen Auszeichnungen bedacht, unter anderem dem Thomas-Mann-Preis, dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, dem Bayerischen Staatspreis für Literatur oder der Ehrenbürgerschaft des Landes Schleswig-Holstein und der Hansestadt Hamburg. Viele seiner Geschichten sind in Norddeutschland angesiedelt. Am 7. Oktober 2014 starb der Schriftsteller im Alter von 88 Jahren.

Einen Karlsruher Geschenkgutschein gewonnen haben: Monika Ried, Brigitte Schorck und Katrin Wilhelm
Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

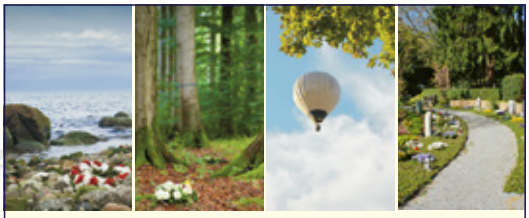
Leider muss das Trauercafé aufgrund der aktuellen Situation noch geschlossen bleiben. Wann das nächste Zusammentreffen stattfinden wird, ist heute noch nicht absehbar.

Auch das Café vis-à-vis im Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenau-Platz ist zur Zeit geschlossen.

Es tut uns leid, Ihnen keine positive Nachricht geben zu können. Bleiben Sie gesund!

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.trauernetz-nordwest.de

Gunther Spathelf



RUHEORTE

So individuell wie das Leben, so verschieden sind auch die Vorstellungen von Bestattungen und Gedenken. Zusätzlich zur traditionellen Beisetzung auf dem Friedhof sind Bestattungsalternativen entstanden. Beispiele sind Baum-, See- und Luftbestattung. Wir beraten Sie zu allen Bestattungsformen.

(0721) 964 60 10

TRAUERHILFE STIER
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de

unsere Dienstleistungen :

Altenpflege
Krankenpflege
Familienversorgung
Verhinderungspflege
Haushaltshilfen
Essen auf Rädern
Einkaufsdienst
Begleitservice
24 h-Betreuung
Pflegeberatung

Kompetent rund um die Pflege und Betreuung zu Hause

Pflegeleitstelle
Alte Kreisstr. 40
76149 Karlsruhe

E-mail: info@habura-ka.de
www.habura-ka.de

Im Dienst für Sie 2020 25 JAHRE

häusliche Pflege

Pflegeservice
Habura
Pflege, Betreuung & Service

Telefon: (0721) 663 999 0

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe

Gottesdienste 2021

WERKSTATT-Gottesdienst,
27.06.2021, 10:00 Uhr Gottesdienst
in der Petrus-Jakobus-Kirche

Alle Gottesdienste sind auch über unsere Homepage www.petrus-jakobus-gemeinde.de abrufbar.

Lunchpakete am Palmsonntag

Unter einer Pagode vor der Petrus-Jakobus-Kirche gab es am Palmsonntag, 28.03.2021, kostenlose Lunchpakete. Die Aktion der Kirchengemeinden Petrus-Jakobus und St. Konrad war ein Ersatz für den „Sonntagstreff" für Menschen in schwierigen Lebenslagen, der wegen Corona ausfallen musste. Statt Essen im großen Saal gab es Hamburger auf dem Walther-Rathenau-Platz. Die frischen Zutaten lieferte am Samstag der Markt an gleicher Stelle, z.B. Bio-Rinderhackfleisch und Micro Greens. Frische Kaiserweck am Sonntag vollendeten den Hamburger. Das Café „vis-à-vis" spendete Rührkuchen. In die Tüte kamen außerdem Obst, Getränke, ein buntes Ei, Süßes, Hygieneartikel und eine Grußkarte. Etwa 70 Menschen, einer Einladung der Diakonie folgend, nahmen das Lunchpaket gerne an. Sie mussten den Platz zwar gleich wieder verlassen, aber viele öffentliche Sitzbänke in unmittelbarer Nähe, 80 in der schönen Nordweststadt, luden bei sonnigem Wetter zum Picknick ein - unter Einhaltung der Corona-Abstände.

Text und Bild: Thomas Bayer

Medizinische Befunde und Begriffe verständlich erklärt von Dr. Regine Ehrhardt

Frau Dr. Regine Ehrhardt

Kennen Sie das?
Ihr Arzt stellt bei Ihnen oder einem ihrer Angehörigen eine Diagnose und Sie verstehen trotz ausführlichen Gesprächs nicht, was sich genau dahinter verbirgt oder was das für Sie bedeutet? Dadurch fühlen Sie sich verunsichert und ängstlich.
Sie lesen Ihren Arztbericht und verstehen viele der verwendeten Begriffe nicht? Es ist Ihnen nicht wirklich klar, worum es eigentlich geht. Sie verstehen die weiter geplanten Untersuchungen nicht oder können den vorgeschlagenen Therapieweg nicht nachvollziehen und möchten mehr über den Verlauf der Erkrankung wissen?

Was kann ich Ihnen anbieten?
Ich kann Ihnen den Arztbericht, unklare medizinische Begriffe und Befunde in eine für Sie leicht verständliche Sprache übersetzen und erklären sowie Zusammenhänge darlegen und anschaulich machen. Dadurch können Sie selbst Ihre Erkrankung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen besser einschätzen. Sie können sich besser auf Ihren nächsten Arztbesuch vorbereiten und dann die für Sie wichtigen Fragen stellen.
Ich bin auch offen für Ihre Ängste und seelischen Nöte, die im Gespräch Raum finden können.

Was biete ich Ihnen nicht an?
Mein Gespräch mit Ihnen ersetzt keinen Arztbesuch.
Ich stelle keine Diagnosen und gebe keine Behandlungsempfehlungen.
Ich erstelle keine Zweitmeinung.

Wie komme ich dazu?
In den letzten Jahren bin ich immer wieder aus dem Freundes - und Familienkreis um Hilfe gebeten worden, weil Unklarheiten in Bezug auf Erkrankungen, diagnostische Maßnahmen und Behandlungen bestanden, obwohl Gespräche mit den behandelnden Ärzten geführt wurden.
Manchmal war die Zeit während des Arztbesuches zu knapp, um alles aufzunehmen, Fragen zu stellen oder die Sorgen und seelischen Nöte zu schildern. Oft kamen die Fragen erst im Nachhinein oder man traute sich nicht nachzufragen, weil man keine „dummen" Fragen stellen oder den Arzt zeitlich nicht zu sehr in Anspruch nehmen möchte.
Wenn Sie aber die Informationen verstehen, die ihre Gesundheit bzw. Erkrankung betreffen, stehen Sie Ihrer Erkrankung bewusster und entschiedener gegenüber. Dann können sie Ihrem Arzt die richtigen Fragen stellen, bessere Entscheidungen treffen, hinter den Therapien stehen und sie konsequent durchführen.
Deshalb ist es mein Anliegen und mein Wunsch, Ihnen dabei zu helfen, mehr von Ihrer Erkrankung und den Zusammenhängen zu verstehen, Ihren Ängsten, Sorgen und Nöten und Ihrer Verunsicherung Raum zu geben und sie zu lindern.

Selbstverständlich unterliegt alles, was wir besprechen, der ärztlichen Schweigeplicht. Es entstehen keine Kosten für Sie.

Wie erreichen Sie mich?
Bei Interesse melden Sie sich bitte per Telefon (auch Sprachnachricht oder SMS) oder E-Mail.
Die Gespräche können je nach Wunsch und aktueller Situation im Gemeindehaus, bei Ihnen zu Hause oder auch draußen, z.B. während eines Spaziergangs, stattfinden.

Handynummer (SMS oder Sprachnachricht) an:
01 62 – 84 56 444
E-Mail-Adresse: med-begriffe-verstehen@petrus-jakobus-gemeinde.de

Scheuen Sie sich nicht, mich bei Bedarf anzusprechen! Ich freue mich, wenn ich Ihnen helfen kann!

Dr. Regine Ehrhardt (Ärztin im Ruhestand)
Fachärztin für Innere Medizin, Onkologie und Palliativmedizin

Hurra! Hurra! Der Kasperl ist wieder da!

Am 25. und 27. Mai um 18:00 Uhr tritt bei schönem Wetter und passenden Corona-Regelungen der Kasperl wieder auf der Wiese am Walther-Rathenau-Platz auf. Dazu braucht jede Familie ihre eigene Picknickdecke. Auch Vesper darf gerne mitgebracht und verzehrt werden.

Es freut sich auf Euch
Diakonin Christin Auerswald und das Team

Haus Karlsruher Weg

Badischer Landesverein für Innere Mission

Frühling im Haus Karlsruher Weg

Im Haus Karlsruher Weg, eine Alten- und Pflegeeinrichtung des Badischen Landesvereins für Innere Mission, wird der Frühling in diesem Jahr besonders sehnsüchtig erwartet. Nicht nur die Aussicht auf frisches Grün, Blütenpracht und sonnige Tage lockt die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch, diese Jahreszeit wieder in sicherem Rahmen mit ihren Angehörigen genießen zu können. Nachdem Anfang März bei einem Großteil der Bewohnerinnen und Bewohner bereits die zweite Impfung im Haus erfolgen konnte und bei einem Nachtermin auch Neuzugänge in unserer Einrichtung direkt ein Impfangebot bekamen sowie viele der Pflegekräfte und Beschäftigten geimpft sind, freuen sich alle sehr, dass Lockerungen bei den Besuchsregelungen umgesetzt werden dürfen. So sehen die Bewohnerinnen und Bewohner Spaziergängen mit ihren Angehörigen freudig entgegen. Auch Besuche auf dem Zimmer sind dann wieder möglich. Zum Schutz aller ist es dabei wichtig, gut und regelmäßig zu lüften – was bei der frischen Frühlingsluft und dem Vogelgezwitscher von draußen derzeit gerne umgesetzt wird.

Jana Weitkamp

Ingrid Westhoff`s
Wolle und Strickmoden
Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

Werner-von-Siemens-Schule

Schulaktion „Gesunde Pause“

Im Rahmen der Schulaktion „Gesunde Pause“ erhielten alle Dritt- und Viertklässler der Werner-von-Siemens-Schule eine Vesperbox mit Inhalt und eine Flasche Mineralwasser geschenkt.

Besonders bei den Viertklässlern war der Jubel groß, als sie erfuhren, dass auch in diesem Schuljahr wieder bei Frau Schäfer auf jedes Kind die begehrten blauen Boxen warteten. Und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Auch in diesem Jahr waren die Boxen gefüllt mit leckeren Hafer- und Vollkornkeksen, knusprigem Studentenfutter, gesundem Vollkornbrot, Bio-Tee und Fruchtpüree. Und dazu gab es eine Flasche Mineralwasser. Die Schüler nahmen ihre Boxen freudestrahlend in Empfang und ließen sich den Inhalt anschließend in der Vesperpause so richtig schmecken.

Schade, dass diese landesweite Gesundheitsaktion, die dieses Jahr zum 15. Mal stattfindet, nicht weitergeführt wird. Dank einer beiliegenden Broschüre wird den Kindern und Eltern jedoch die Bedeutung eines gesunden Pausen-Vespers im Bewusstsein bleiben. Und die blaue Box kann auch weiterhin mit leckerem Inhalt gefüllt werden.
Eine tolle Sache!

Für Text und Bild verantwortlich:
Karin Klehr

Test, Test, Corona-Test

Ausnahmsweise ging es bei den Tests mal nicht um Mathe oder Deutsch, sondern darum, den Schulbetrieb gemeinsam wieder etwas sicherer zu machen!
An unserer Schule war es am Mittwoch, den 23.03.2021, endlich so weit: Nachdem schon seit Anfang März zweimal pro Woche die Lehrkräfte durch Frau Jodari-Blaschke (Merkur-Apotheke Knielingen) getestet werden, haben nun auch die regelmäßigen Corona-Tests für die SchülerInnen in Präsenz (Klasse 1-6) begonnen. Jeder darf – keiner muss. Aber es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass so viele an einem Strang ziehen. Insgesamt haben an drei Tagen jeweils 220 Kinder beim „Popeltest“ mitgemacht – steigende Anzahl ausdrücklich erwünscht :-).

Tatkräftig unterstützt wurden wir hierbei von medizinischem Fachpersonal. Ohne die Profis hätten wir nicht so reibungslos starten können! Ein herzliches DANKESCHÖN für das ehrenamtliche Engagement geht hierbei an Frau Marci (easy Apotheke Knielingen), Frau Jodari-Blaschke und Frau Blaschke (Merkur-Apotheke Knielingen) sowie Herrn Lux (Deutsches Rotes Kreuz)
Und auch wenn wir nicht wissen, wie der Schulalltag nach den Ferien genau aussehen wird – für’s weitere Testen sind jetzt alle gewappnet!

Text und Foto: Julia Peitzer

Humboldt-Gymnasium

Auch zu Coronazeiten ist unser Schulleben lebendig

Die „Jugend debattiert“ online

Vor genau 20 Jahren, im Frühjahr 2001, ergriff der damalige Bundespräsident, Johannes Rau, die Initiative zu einem Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“. Einen Wettbewerb wie in diesem Jahr hat es aber mit Sicherheit noch nicht gegeben: Unter widrigsten Umständen bereiteten sich Schüler/innen auch des HGK vor, um erstmalig an Online-Debatten teilzunehmen. In der Altersgruppe I erreichten unsere jüngsten Teilnehmer bereits gute Ergebnisse im vorderen Mittelfeld des Regionalverbundes Karlsruhe-Pforzheim. Debattiert wurden unter anderem die Fragen: „Soll die Maskenpflicht zukünftig auch bei Grippeepidemien gelten?“ und „Sollen in Deutschland keine Autobahnen mehr gebaut werden?“

Allen Beteiligten hat es trotz des großen Vorbereitungsaufwands (u.a. mit dem Videokonferenzsystem AlfaView) viel Spaß gemacht, und die anfängliche Scheu, bei eingeschalteter Kamera zu debattieren, konnte abgelegt werden. Ein besonderes Dankeschön geht an die zwei Mentoren aus unserer K1, die den jüngeren Teilnehmer/innen des HGK mit Rat und Tat zur Seite standen.

M. Vormstein

Schüler/innen treten zum Französisch-Diplom an

Corona zum Trotz haben sich am 18. März 2021 von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr die Klasse 11b und die Französischgruppe der Klasse 11c einer zentralen Klassenarbeit zum Erwerb des „DELF scolaire B1“-Diploms gestellt. Darin sollten sie mehrere Aufgaben zum Hör- und Leseverstehen sowie eine Schreibaufgabe bearbeiten. Sofern die 44 Schüler/innen in der zentralen Klassenarbeit ein bestimmtes Mindestergebnis erzielt haben, können sie an unserer Schule noch eine mündliche Prüfung ablegen. Dadurch erhalten sie die Chance, am Humboldt-Gymnasium ein lebenslang gültiges, international anerkanntes Sprachdiplom in Französisch zu erwerben. Die Französischfachschaft des Humboldt-Gymnasiums beteiligt sich seit dem Schuljahr 2019/2020 an dem Pilotprojekt, das seit dem Schuljahr 2017/2018 vom Kultusministerium in Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft in Berlin sowie dem französischen Fortbildungszentrum France Éducation International (FEI) in Paris durchgeführt wird.

S. Lederer

Fitness-Challenge

Durch die pandemiebedingten Einschränkungen fällt wichtige Bewegungszeit weg. Wie kann man also die Schüler/innen motivieren, sich mindestens 60 Minuten am Tag zu bewegen? Die Fachschaft Sport nahm mit 8 Klassen (5a, 5b, 5c, 5d, 6d, 7bc, 8ab, 8d) an dem Wettbewerb Fitness-Challenges 2021 teil. Eine Woche lang dokumentierten die Schüler/innen im Wochenplan ihre Bewegungszeiten und übermittelten diese an ihre Sportlehrer/innen. Vom Tanzen, Joggen, Kicken, Inline-Skaten bis hin zum Schlittenfahren war alles dabei und die Klassen sammelten mit großem Engagement Bewegungszeit und Punkte. Unter allen in Baden-Württemberg teilnehmenden Klassen (1622) wurden 100 x 100 € verlost. Besondere Freude über ihr Losglück und dem damit verbundenen Gewinn herrschte bei der 6d des Humboldt-Gymnasiums, die jetzt noch darüber beraten muss, wie die 100 € angelegt werden sollen.

C.Belle

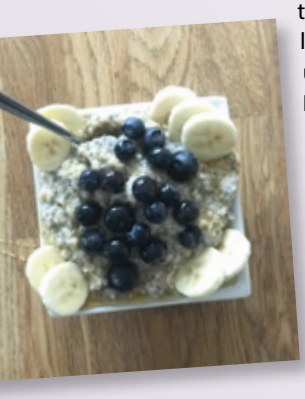
And here we go again – Rezepte gegen Corona-Frust

LENAS POTPOURRI

Die dritte Welle macht aktuell besonders den Jugendlichen zu schaffen. Die Schulschließung und das „Social Distancing" führen oft zu Frustration, Unverständnis oder gar Wut bei immer mehr Menschen.
Doch bei alldem ist es wichtig, auch weiterhin auf ein verantwortungsvolles Verhalten zu setzen und Ablenkung zu schaffen. Wieso sich also nicht mal wieder in der heimischen Küche austoben? Hier sind drei (einfache!) Rezeptideen für jede Tageszeit, die den Alltag etwas versüßen sollen.

Leckeres Porridge

Der beliebte Haferbrei ist ein echter Klassiker. Einfach eine Tasse Haferflocken mit zwei Tassen Milch oder Milchersatz in einem Topf bei mittlerer Hitze und unter ständigem Rühren aufkochen lassen. Dies dauert in der Regel ungefähr drei bis vier Minuten. Die Mengen können hierbei individuell angepasst werden.



Wer dieses Rezept noch geschmackvoller gestalten möchte, kann beispielsweise etwas Kakaopulver, Honig, Marmelade oder Früchte - am besten aus der Tiefkühltruhe - hinzugeben. Zusätzliche Süße lässt sich durch eine mit einer Gabel zerdrückte Banane oder etwas Zimt und Zucker erreichen. Wer eine cremigere Konsistenz wünscht, dem sei die Beigabe eines Eiweißes oder von etwas Kokosmilch empfohlen.
Für das Topping kann man sich komplett kreativ ausleben: Von Obst, Müsli und Chia Samen, über Nüsse bis hin zu Schokoladenstücken ist alles möglich.

Nice Cream

Gesunde Eiscreme - unmöglich? Nein, denn dieses einfache und schnelle Rezept schmeckt nach cremigem Eis und lässt sich dabei komplett ohne schlechtes Gewissen genießen.
Einfach zwei Bananen schälen und in das Tiefkühlfach legen. Nach ungefähr zwei Stunden mit 70 ml Milch in den Mixer geben. Schokoladenfans mischen zusätzlich einen Teelöffel Kakaopulver und etwas Erdnussmus bei. Wer eher zu Fruchteis tendiert, gibt einfach eine Tasse gefrorene Beeren und einen Teelöffel Vanilleextrakt bei.
Für Personen, die im kommenden Sommer zumindest kulinarisch die Tropen bereisen möchten, ist die Kokoscreme optimal: einige Kokosnussraspeln und etwas Vanille zu dem Grundrezept mixen und fertig.

Eis-Fans, deren Vorliebe zu Bananen sich eher in Grenzen hält, sei das fruchtige Mangosorbet ans Herz gelegt. Es besticht durch seine frische, süße Note und unterscheidet sich in der Zubereitung nur minimal von der Nice Cream. Hierfür ist lediglich eine Tasse Kokosnussmilch mit drei Tassen gefrorener Mango zu vermixen.

Shakshuka

Die gebackenen Tomaten mit Eiern kommen ursprünglich aus dem Nahen Osten und sind das Nationalgericht Israels. Sie eignen sich sowohl zum Frühstück wie auch als Mittag- oder Abendessen. Die Zubereitung dauert etwas länger, ist aber grundsätzlich sehr einfach. Angedünstetes Gemüse wird zu einer Tomatensoße gegeben und gemeinsam mit einigen Gewürzen ungefähr zehn Minuten aufgeköchelt. Anschließend kleine Mulden in die Soße drücken und zwei bis drei Eier hineingeben. Die Pfanne (bitte eine ohne Plastikgriff verwenden) in den auf 180 Grad Umluft vorgeheizten Ofen stellen. Nach ungefähr zehn Minuten sollten die Eier fest sein. Aus dem Ofen holen, mit Kräutern und Gewürzen bestreuen und am besten gleich aus der Pfanne genießen.

Viel Spaß beim Nachkochen!

Eure Lena

Fotos: Lena Hodak

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik
Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer

Wir legen's Ihnen zu Füßen...

... und an die Wand!

BÜGE FLIESENVERLEGUNG

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

www.buege-gmbh.de
Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/**9 31 47-0**

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien
Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter
Finanzierung
Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung
Sanierung
Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen

SCAN ME

PinarKarasu
Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau

Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe 0721/47002766 www.rundumwohnen.de

6-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium ab Klasse 8

www.merkur-akademie.de Telefon: 0721 1303-0

Aktivspielplatz und Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt

Liebe Kinder, Eltern und Freunde des Aktivspielplatz Nordweststadt

Die Corona Pandemie hat weiterhin Auswirkungen auf die Arbeit am Aktivspielplatz sowie auf die offene Kinder- und Jugendarbeit allgemein. Der offene Kinderbereich konnte dieses Jahr noch nicht stattfinden und die Osterferienwoche musste leider schon das zweite Jahr in Folge, pandemiebedingt, ausfallen.

Der sehnlichst erwartete Kuscheltierworkshop und der Kräuterspaziergang mussten abgesagt werden, wobei als kleiner Trost - bei niedrigen Inzidenzwerten und gelockerten Verordnungen - andere Termine dafür mit gleichem Inhalt bzw. der Jahreszeit entsprechender Naturerkundung angeboten werden.

Schulklassen und Kindertagesstätten dürfen, wenn sie aus konstant zusammengesetzten Gruppen bestehen, unter Beachtung des bestehenden Hygienekonzeptes den Aktivspielplatz besuchen. Dies ist ein besonderes Erlebnis für die Kinder, die seit so langer Zeit das freie Spiel mit ihren Freunden und Klassenkameraden vermissen. Mit großer Freude genießen sie das „draußen sein“ und die angebotenen Naturspiele.

Vorankündigungen:

Falls das Infektionsgeschehen und die bis dahin geltenden Verordnungen es zulassen (!)

haben wir mit viel Optimismus geplant, dass das Kinder- und Jugendhaus und der Aktivspielplatz Nordweststadt in den Pfingstferien vom 31.5.-2.6.2021 eine Aktion für eine Gruppe angemeldeter Kinder kostenfrei veranstalten können. Hierzu gibt es zu gegebener Zeit auf der Homepage Informationen unter www.stja.de/kjh-nordweststadt und www.stja.de/aktivspielplatz-nordweststadt

Geplant sind außerdem schon die folgenden Workshops und Naturveranstaltungen:

- 18.06.21, 16:30 - ca. 19:00 Uhr
  Naturveranstaltung zum Thema „Baumkräfte – zauberhafte Linde“ mit der Kräuterwirkstatt Angelika Heitz, für Erwachsene und Erwachsene mit Kindern (Kinder können nur mit Erwachsenenbegleitung teilnehmen) und am 02.10.21, 13:30 - ca. 16:00 Uhr, zum Thema „Weißdorn“
- 10.07.21, 14:00 - 18:00 Uhr
  Blütenworkshop für Naturinteressierte Erwachsene sowie pädagogisches Fachpersonal mit Daniela Schneider, Naturschule Ettlingen
- 23.10.21
  Schnitzwerkstatt für Groß und Klein, mit dem Grünholzschnitzer Thomas Katz

Informationen dazu bekommt ihr unter p.duffner@stja.de, Telefon: 0721/9714330 und auf den Plakaten zu den Veranstaltungen in den Schaukästen der Nordweststadt und Aushängen in Geschäften des Stadtteils sowie der Homepage www.stja.de/aktivspielplatz-nordweststadt.

Eine gute Zeit und bleibt alle gesund!

Text und Fotos: Petra Duffner

Die Weltenlaube – Zuversicht in das Leben und die Natur!

Diese schöne „Weltenlaube“ ist auf dem Aktivspielplatz entstanden, als gemeinsame Bauaktion des Teams von Aktivspielplatz und Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt. Die Weiden sind sehr gut angewachsen und grünen.
Für uns als Team war die Intuition, Aktivspielplatz-Tradition aufleben zu lassen, den Teamspirit zu stärken und mit dem natürlichen Werkstoff Weide ein Symbol der Zuversicht in das Leben und die Natur zu schaffen – zusammen sind wir stark, auch in Pandemiezeiten!

Text und Foto: Petra Duffner

AVIA
TANKSTELLE MAIER
Inh. TIMO SCHENKEL

KFZ-Betrieb

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Klima-Service -Wartung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Kaffee To Go
- Prepaid-, Gutschein- und Simkarten
- Zeitschriften, Getränke, Eis u.v.m.
- Tabakwaren, Shisha Tabak
- Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210
AVIA-Maier.Schenkel@t-online.de
Mo bis Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Tennisclub West

Der Tennisclub Karlsruhe-West dankt allen Corona-Helden!

Als erster Tennisverein der Stadt dankt der TC Karlsruhe-West den medizinischen Corona-Helden für deren außergewöhnliche Leistung mit einer Sonderaktion. Allen interessierten Mitarbeiter*innen von Pflegeheimen, Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen und Organisationen bietet er eine Mitgliedschaft zu Sonderkonditionen an.
Konditionen der Sonderaktion:

- 50% auf den Mitgliedsbeitrag für die ersten drei Jahre
- Kostenloses Gruppentraining inklusive Flutlicht im Beitrittsjahr
- Keine Arbeitsstunden für die ersten drei Jahre

Ob ambitionierter Tennissportler oder Freizeitspieler – beim Tennisclub Karlsruhe-West sind Sie herzlich willkommen! Auf neun **Sandplätzen** und großer, moderner Clubanlage finden alle Mitglieder ausreichend Platz. Beachvolleyball- und Beachtennis-Fans haben ihre Freude mit einem neuen **Beachfeld** inklusive Surfbrett-Dusche. Besuchen Sie gern zum Schnuppern ein Training unserer Beachtennis-Mannschaft. Auch abseits der Tennisplätze können sich die Mitglieder in der Gemeinschaft auf der Boule-Anlage treffen.

Tennis spielen zu Corona-Zeiten – wie ist das möglich?
Wie die Corona-Pandemie das Tennis spielen aktuell ermöglicht, lesen Sie bitte auf der Homepage nach. **Prinzipiell gilt:** Bevor gespielt wird, reservieren die Mitglieder über die Vereinshomepage einen der neun Plätze. Somit kann nachvollzogen werden, wer wann auf der Anlage war. Je nach aktueller Verordnung kann zu zweit oder auch zu viert auf dem Platz ohne Mund-Nasen-Bedeckung gespielt werden.
Mehr zum TC Karlsruhe-West unter
www.tc-karlsruhe-west.de
oder 0721 9712187.

Tennisclub Karlsruhe-West e.V.
Berliner Straße 10, 76185 Karlsruhe
Franziska Kaiser

Turnerschaft Mühlburg

Tennis im Freien erlaubt

Das Tennis spielen im Freien ist bei der TS Mühlburg erlaubt. Für alle anderen Abteilungen können wir leider zum heutigen Stand noch nicht mitteilen, wann mit der Wiederaufnahme des Sportbetriebs zu rechnen ist. Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Homepage und die Ansage des Anrufbeantworters.

Online-Sportkurse

Weiterhin erfreuen sich die Online-Sportkurse reger Nachfrage. Neben Mobility & Stretch, Rückentraining oder Bodystyling gibt es unter anderem auch Yoga, Qi Gong oder Zumba im Programm. Das kostenfreie Angebot kann über die Vereinshomepage abgerufen werden.

Infos:
Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.,
Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe,
Tel. 0721/554031, E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de, www.turnerschaft-muehlburg.de.

e-training

Corona-Pandemie – trotz Lockdown gesund bewegen

Durch die Corona-Pandemie wurde unser Alltag sowohl im wirtschaftlichen als auch im privaten Bereich stark beeinflusst. Besonders Sporttreibende hatten es dieses Jahr schwer. Ob im Verein, privat oder in Fitnessclubs – ein regelmäßiges Training war kaum möglich.

Menschen, die in Zeiten des Homeoffice lange Stunden auf oftmals suboptimalen Stühlen verbringen müssen, berichten immer häufiger über chronische Rücken- oder Nackenschmerzen. Laut einer aktuellen Studie des Robert-Koch-Institutes haben wir Deutschen während der Pandemie auch zugenommen. Dass solche Probleme gut präventiv durch ein gezieltes Training verbessert und sogar verhindert werden können, belegen unzählige Studien.
Doch welche Möglichkeiten habe ich aktuell, wo doch alles geschlossen hat?

Viele Sportstudios bieten mittlerweile online Angebote an wie z.B. einfache Videos, die hochgeladen werden oder Live-Kurse, bis zu interaktiven Trainings und Coachings. Mit der richtigen Anleitung kann man auch daheim ein effektives Training absolvieren, egal ob zur Schmerzbekämpfung, Gewichtsreduktion oder Training im hypertrophischen Bereich. Vieles ist mit Motivation, dem eigenen Körpergewicht und haushaltsüblichen Gegenständen wie z.B. Wasserflaschen oder Rucksäcken machbar. Um die Gesundheit zu fördern, ist hier eine genaue Anleitung durch geschulte Trainer zwingend notwendig.

Wir von e-training haben uns deshalb gegen Video-Streams entschieden, da hier die Übungsausführung nicht kontrolliert und somit kein optimales Trainingsergebnis garantiert werden kann. Stattdessen bieten wir interaktive 1:1 Live-Coachings an, in welchen unsere Mitglieder im Training professionell von uns korrigiert und unterstützt werden. Angebote gibt es u.a. in Pilates, Latin Dance, Rückenschule, Kickboxaerobic, Kampfsport u.v.m.

Die virtuellen Kurse sind zwar aus der Not heraus entstanden, haben sich aber als außerordentlich effektiv und praktisch erwiesen. So können zum Beispiel auch Geschäftsreisende von überall auf ihren Personal Coach für ein online Training zurückgreifen. Mütter oder Väter können zusammen mit ihren Freunden ihre Lieblingskurse besuchen und nebenher noch ein Auge auf die Kinder haben.

Fazit: Durch die Corona-Pandemie ist es schwerer geworden sich gesund und fit zu halten, doch nicht unmöglich. e-training als Gesundheitsdienstleister tut alles dafür, damit das Training in gewohnter Vielfalt stattfinden kann. Überzeugt? Dann melden Sie sich einfach telefonisch unter 0721-97669154 bzw. via E-mail info@etraining-online.de für ein Probetraining an! Weitere Infos finden Sie auf www.etraining-online.de."

Sophie Barié

CORONA-SPECK?
Bei uns bekommt Ihr Euer Fett weg!
Online-Kurse unter www.turnerschaft-muehlburg.de
TURNERSCHAFT MÜHLBURG 1861 e.V.

Kleingartenverein Oberer-See e.V.

Wer baut das schönste Wildbienenhotel?
Laut WWF sind die Wildbienenbestände aufgrund von Monokulturen, Pestizideinsatz und Überdüngung stark bedroht. Jeder kann den Wildbienen mit einfachen Mitteln helfen – z.B. durch Anpflanzung von für die Region typische Wildblumen oder durch Wildbienenhotels.

Das element-i Kinderhaus Sterngucker, Pächter von unserem Kita Kleingarten, nimmt deshalb in Kooperation mit der Firma Romaco aus Karlsruhe, an einem Wettbewerb für den Bau von Wildbienenhotels teil.

Mehr Informationen gibt es unter kleingartenverein_oberer-see@t-online.de

Stefan Rössler

AWO Stadtbezirk

Mühlburg / Nordweststadt / Neureut

Alle Treffen unter Vorbehalt!

Treffen mit gemütlichem Beisammensein und Mittagessen am 2. Dienstag im Monat
(08.06.2021, 13.07.2021)
12:00 – 14:30 Uhr im Restaurant HELLAS
am Bonner Platz, Bonner Str. 25a
Das Lokal ist barrierefrei !

Senioren Spiele-Nachmittag, Rummikub etc.
Rummikub etc. an jedem Montag
14:30 – 17:00 Uhr im Bürgerzentrum Nordweststadt,
Landauer Str. 2b beim Rudolf-Steiner-Kindergarten
Das Bürgerzentrum ist barrierefrei !

Informationen:
Monika Voigt-Lindemann, Vorsitzende
Mobil: 0172 744 6957, Telefon: 0721 84 37 84
E-Mail: movoli48@googlemail.com

Fächerblick

ARBEITSGEMEINSCHAFT KARLSRUHER BÜRGERVEREINE

Dr. Helmut Rempp, AKB-Vorsitzender

Innenstadt - quo vadis?

Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Innenstädte großer und mittlerer Städte - von manchen auch City genannt – sind einem zunehmenden Strukturwandel unterworfen. Vor allem der Einzelhandel, der die Innenstädte prägt, erfährt diese Veränderungen u.a. durch Filialisierung und Online-Shopping. Dem konnte sich auch Karlsruhe nicht entziehen. Diese Entwicklung war seit vielen Jahren, schon vor der Corona-Pandemie, in vollem Gange. Erschwerend und dadurch beschleunigend kamen die Bauarbeiten der Kombilösung seit 2010 dazu. Daher wurde bereits 2017 ein Gutachten zur „Zukunftsfähigkeit der City als Einzelhandelsstandort 2030“ in Auftrag gegeben. In diesem Gutachten, das von CIMA Beratung + Management GmbH erstellt wurde, wurde festgestellt, dass ohne Gegenstrategie für Karlsruhe ein regionaler Bedeutungsverlust zu erwarten ist.
Im Rahmen dieses CIMA-Gutachtens wurden 2018 in einem breit angelegten Partizipationsprozess mit den City-Akteuren 124 Maßnahmen erarbeitet. Diese bezogen sich auf verschiedene Themenfelder, wie Digitalisierung, Einzelhandel, Immobilien, Management, Marketing, Mobilität, Öffentlicher Raum und Sicherheit / Ordnung / Sauberkeit. In der Gemeinderatssitzung vom Juni 2019 wurde die Verwaltung beauftragt, das Maßnahmenprogramm in ersten Schritten umzusetzen, soweit es deren personelle und finanzielle Ressourcen zulassen. […]
Zu diesem Zeitpunkt konnte sich noch niemand vorstellen, dass es in weniger als einem Jahr eine weltweite Verbreitung eines Virus geben würde, die zu monatelangem Lockdown vieler Lebensbereiche führt.
Als nächsten Schritt hinsichtlich der absehbaren Fertigstellung der Kombilösung sah die Verwaltung 2019 die Notwendigkeit, weitere Überlegungen zur Gestaltung der Innenstadt in die Wege zu leiten. Diese sollte ein „neues Gesicht“ bzgl. der Ausgestaltung der

öffentlichen Räume und der Mobilität bekommen. Dazu wurde das IQ-Leitprojekt „Öffentlicher Raum und Mobilität Innenstadt (ÖRMI)“ aufgesetzt. […]
Es sollten Lösungen erstens für alle Verkehrsarten und anstehenden Mobilitätsfragen erarbeitet werden, zweitens für die Nutzung des öffentlichen Raums in der Innenstadt aus der Perspektive der davon betroffenen Menschen. Zentral soll das Augenmerk auf Aufenthalts- und Lebensqualität liegen. Damit waren die Themen gesetzt: Parken, Belieferung, autofreie Innenstadt, Rad- und Fußverkehr sowie Fortführung des Plätze- und Höfekonzepts.

Zu diesem Zeitpunkt der Beauftragung war der erste Lockdown vom Frühjahr schon beendet und eine Zuversicht machte sich breit, das Schlimmste schon überstanden zu haben. Doch die geplante Vorgehensweise in der Öffentlichkeit musste im Herbst corona-bedingt verändert werden. Workshops fanden im Winter per Videokonferenz statt.

Mit diesem eingeschränkten Format und einer völlig neuen Situation in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht, wird es diese Untersuchung nicht leicht haben, zu tragfähigen Lösungen zu kommen. Für die Innenstädte bedeutet der Lockdown nämlich die größte Herausforderung und dadurch Veränderung seit der Nachkriegszeit - und wir befinden uns noch mittendrin. Wie die Innenstadt nach dem vollständigen Ende des Lockdown aussehen wird, kann noch keiner voraussagen. Deutliche Zeichen sind aber unverkennbar: Aufgabe von Ladengeschäften oder Restaurants, zunehmender Leerstand.

Kaiser-/Waldstraße, Bildnachweis: HaRi

[…]
Über die Corona-Krise hinaus lassen die bisherigen Aktivitäten der aktuellen Untersuchung, die sich in den Workshop-Themen niederschlagen, nicht erkennen, dass bei den zahlreich angesprochenen Belangen die Bewohnerinnen und Bewohner der Innenstadt mit ihren berechtigten Interessen gebührend berücksichtigt werden. Wir dürfen also gespannt sein, wie die (noch nicht vollständig absehbaren) Auswirkungen der Corona-Krise bei den oben dargestellten Gutachten und Planungen wirksam berücksichtigt werden können!
Wir dürfen aber auch gespannt sein, was sich nicht nur für die „Besucher“ der Innenstadt verändert, sondern auch für die Bewohnerinnen und Bewohner der Innenstadt selbst. Es sind nach dem CIMA-Gutachten immerhin 17.000. Wird deren Interessenlage ausreichend einbezogen und dann auch berücksichtigt? Die Bürgervereine als deren Vertretung werden sich dafür einsetzen.

Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Rempp

Den ungekürzten Text finden Sie auf der Website der Bürgergemeinschaft unter www.ka-nordweststadt.de (die Red.)

ALLGEMEINES

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen der Stadtverwaltung. *(d. Red.)*

Der Medienbus …

STADT BIBLIOTHEK TO GO

Click & Collect & Rückgabe weiterhin möglich

Im Rahmen der Corona-Landesverordnung kann der Medienbus einen kontaktarmen Abholservice click & collect an allen Haltestellen anbieten.
Ein Besuch und Stöbern im Medienbus ist aufgrund der Auflagen (40qm / Person) leider noch nicht möglich. Aber wir bringen Ihnen die gewünschten Medien zu Ihrer Haltestelle.

Medien-Abholservice

Sie können im Online-Katalog recherchieren und derzeit nur telefonisch zu den Öffnungszeiten die gewünschten Medien bestellen. Telefon: 0721 133-4275 oder Telefon mobil: 0151 29206289

Wir benötigen Ihren Namen, Bibliotheksausweisnummer und die gewünschte Haltestelle.
Bitte bedenken Sie, dass wir aufgrund des Fahrplans einen gewissen Vorlauf für die Fertigstellung Ihrer Abholung brauchen.
Wenn Sie diesen Service nutzen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die bestellten Medien vorab auf Ihr Leserkonto buchen.

Bitte beachten Sie die Rückgabefristen Ihrer bereits entliehenen Medien.
Ab sofort müssen die Medien wieder fristgemäß zurückgegeben werden.
Ihre aktuellen Rückgabedaten finden Sie in Ihrem Benutzerkonto. Gerne dürfen Sie Ihre ausgeliehenen Medien an jeder Haltestelle abgeben. Es wird ein Abgabekorb dazu bereitgestellt.
Stand: 16. April 2021

Mobile Schadstoffsammlung

Aktiver Umweltschutz beginnt schon beim Einkauf. Überlegen Sie im Voraus, welche Menge Sie zum Beispiel an Farben und Lacken benötigen. So sparen Sie Geld und schonen die Umwelt. Was dann noch an umweltschädlichen Stoffen übrig bleibt, nimmt das Schadstoffmobil zu vorgegebenen Terminen in Ihrem Stadtteil kostenlos entgegen.

Walther-Rathenau-Platz
Donnerstag, 10. Juni 15:30 bis 16:15 Uhr
Dienstag, 13. Juli 14:00 bis 14:45 Uhr

Termine für die Mobile Schadstoffsammlung in allen Stadtteilen finden Sie unter:
https://www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/dienstleistungen/mobileschadstoffsammlung

Kleinanzeigen

Familie kauft Haus ab 150 m² in der Nordweststadt
Ihr Haus ist mittlerweile zu groß? Die Gartenarbeit oder die Treppenstufen zu viel? Wir als junge Familie aus Karlsruhe mit zwei süßen Töchtern suchen genau das! Sie erreichen uns unter 0721/20432012 oder 017648843745

Junge Familie aus Karlsruhe mit 3 Kindern sucht Haus mit Charme. Gerne alles anbieten.
Familie-wurm@web.de 0721/47030309

Bopp & Bopp
IMMOBILIEN
Eine kluge Entscheidung!

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns persönlich.
Unsere umfangreiche Dienstleistung ist kompetent, individuell lösungsorientiert, regional, kundenfreundlich und professionell.

www.bopp-bopp.de

Seit über 20 Jahren in Karlsruhe!

... weil Ihre Immobilie den besten Preis verdient!

Achtung Frühlingsaktion!

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 28.05.2021 an uns:

- **kostenfreie** Entrümpelung
- **kostenfreier** Energieausweis
- **kostenfreie** Wertermittlung
- **kostenfreies** Homestaging

Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721 9415044 · info@bopp-bopp.de

Karrer & Barth –
die Kfz-Werkstatt
für alle Marken

Karrer & Barth und Partner GmbH
Kußmaulstr. 15
76187 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 97 18-400
www.karrer-barth.de

Für Ihr Auto tun wir alles.

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bitte beachten:

Nach wie vor können wir aufgrund der Corona-Situation noch nicht mit Sicherheit sagen, ob wir die aufgeführten Veranstaltungen tatsächlich durchführen können.
Alle Termine stehen daher unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich deshalb auf unserer Homepage und über die Aushänge in den Schaukästen.

Fest steht: Das Trauercafé und auch der Stammtisch werden bis auf weiteres nicht stattfinden.

Termine für den Kalender bitte rechtzeitig bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an die E-Mail-Adresse presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT
So., 27.06.	10:00 Uhr	Werkstattgottesdienst	Petrus-Jakobus-Kirche Walther-Rathenau-Platz
Sa., 29.05.	**09:00- 12:00 Uhr**	**Marktgespräch mit der BG Thema: Bürgerbeteiligung**	**Walther-Rathenau-Platz**
Di., 25.05. und Do., 27.05.	18:00 Uhr	Kasperle ist wieder da!	Petrus-Jakobus-Gemeinde Walther-Rathenau-Platz

Redaktionstermine

Heft	**4/21**	**5/21**	**6/21**
Redaktionsschluss	30.06.	15.09.	10.11.
Erscheinungstermin	22.07.	07.10.	02.12.

Abholtermine für Altpapier

März, April und Mai 2021 (nicht westlich der B36)
11.05.21, 09.06.21, 29.06.21, 22.07.21

MTV Jugend, Ruth Lanser

Michael Roth
Ihr Partner für ...
• Elektroinstallation
• Beleuchtungsanlagen
• Telefon u. Sprechanlagen
• Kabelfernsehen
• Nachspeicherheizung
• Warmwassergeräte
.... elektrische Anlagen
Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie
www.Rad-Punkt.de
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282
Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

WIR GRATULIEREN

im Juni und Juli 2021

60 Jahre Dieter Bürk
65 Jahre Bettina Wallbaum, Ralf Friebis
70 Jahre Annemarie Schelling
72 Jahre Peter Riesterer, Waltraut Bock
73 Jahre Claus Merz
74 Jahre Ursula Scholz
75 Jahre Ingrid Vidmar, Gerd Götze, Albert Remmler, Inge Seibig-Schmied, Peter Schulz
77 Jahre Karin Zipf, Holger Flemmig
80 Jahre Gerlinde Seitz
81 Jahre Ingrid Schuster, Klaus Geier, Wolfgang Sieber
82 Jahre Maria Eppele, Arno Ritter, Helga Landrock
83 Jahre Claus Procházka
84 Jahre Isolde Keil, Berthold Heilig, Christel Weiss-Schottmüller
85 Jahre Otto Melcher, Johann Meijer
86 Jahre Wilhelm Schoßmeier
87 Jahre Ingeborg Schönau, Edith Kasper
88 Jahre Roland Zenkner, Reinhard Buschbeck, Rudolf Schwind, Ursula Saur
89 Jahre Hannah Buschbeck, Horst Weißer
93 Jahre Roswitha Markwardt
94 Jahre Heinrich Humburger
96 Jahre Dr. Ricarda Müssig
100 Jahre Charlotte Körner
102 Jahre Katharina Göhler

WIR TRAUERN

um unsere verstorbenen Mitglieder

Christa Mumbach, Helga Schlindwein-Engel, Otto Stoltz, Ruth Wagner

WIR BEGRÜSSEN

unsere neuen Mitglieder

Waltraud Knoch sowie alle, die hier nicht öffentlich genannt werden möchten.

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“
Stadtteilzeitung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle:
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721/4990737 (Anrufbeantworter)
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:
8000 Exemplare

Redaktion
Edeltraud Götze (verantwortlich)
Tel.: 0160 - 7715217
Silke Jordan, Bernd Lanz, Lena Hodak, Dr. Markus Dreixler
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
Thomas Bayer
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter www.ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Februar, April, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss
30.06.2021 für Heft 4/2021

Das nächste Heft erscheint am 22.07.2021

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Madenburgweg 16, 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. und bin in diesem Zusammenhang mit der elektronischen Verarbeitung nachfolgender Daten einverstanden:

---------- |_____|_____|_____|

Vorname und Nachname Geburtsdatum (TT|MM|JJJJ)

Straße PLZ/Wohnort

E-Mail Telefon

Bitte folgende Einverständniserklärungen **ankreuzen oder durchstreichen**:

Ich bin einverstanden, dass im Bürgerheft* „Die Nordweststadt“ (Papierausgabe) bekannt gegeben wird:
[ ] mein Beitritt
[ ] mein Geburtstag

Ich bin einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse von der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt e.V. verwendet werden kann für:
[ ] **Mitglieder-Post** (Beitritt, Kündigung, Änderungen etc.)
[ ] **Einladungen** zu BG-Veranstaltungen wie z.B. Jahreshauptversammlung etc.
[ ] **Helferaufruf** zu BG-Veranstaltungen wie z.B. Marktfrühschoppen, Kulturfest etc.
[ ] Ich bin an dem regelmäßig erscheinenden **Newsletter** interessiert, der Versand erfolgt an meine oben genannte E-Mail-Adresse. Ein Widerspruch ist mit Wirkung für die Zukunft bei jedem Newsletter möglich.

Diese Einverständniserklärungen können jederzeit widerrufen werden, per Post an die Vereinsadresse oder mit einer Mail an *widerspruch@ka-nordweststadt.de*, siehe auch unser Datenschutz-Informationsblatt.

Datum **Unterschrift (Mitglied)**

**Das Bürgerheft erscheint auch als PDF-Ausgabe auf unserer Internet-Homepage. Für die Verwendung der Daten im Internet durch Dritte kann keine Verantwortung übernommen werden.*

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE89BGM00000620913
Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordwest-stadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mein **Jahresbeitrag** in Höhe von _____ Euro/Jahr wird per Lastschrift von folgendem Konto eingezogen. (Mindestbeitrag: 10 €/Jahr).

--- ---

Kontoinhaber: Vorname und Nachname Bank

IBAN: DE __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ |

Datum **Unterschrift (Kontoinhaber)**

Mobile Pflege. *Gepflegt zu Hause leben.*

Unser Pflegedienst erleichtert Ihren Alltag
und entlastet Sie und Ihre Angehörigen.

Wir beraten Sie gerne.

0721 91230-60

Paritätische Sozialdienste

Ihre Dienste im Hardtwaldzentrum
www.paritaet-ka.de

Badens beste Bank – dreifach ausgezeichnet.

Dreifach-Auszeichnung mit Gold, Silber und Bronze für Privatkunden-Beratung. #BesteBankInBaden

DIE WELT – Januar 2021 – SIEGER BANKENTEST – Beratung Privatkunden – Sparkasse Karlsruhe – 12 Banken in Karlsruhe – Deutsches Institut für Bankentests GmbH – www.dfb.net

DIE WELT – Januar 2021 – BESTE BANK IN BADEN-WÜRTTEMBERG – Beratung Privatkunden - Silber – Sparkasse Karlsruhe – Im Test: ca. 1.400 Bankfilialen in Deutschland in 2020 – Deutsches Institut für Bankentests GmbH – www.dfb.net

DIE WELT – Januar 2021 – BESTE BANK IN DEUTSCHLAND – Beratung Privatkunden - Bronze – Sparkasse Karlsruhe – Im Test: ca. 1.400 Bankfilialen in Deutschland in 2020 – Deutsches Institut für Bankentests GmbH – www.dfb.net

beste-bank-in-baden.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG

WIR FÜHREN STARKE MARKEN!

E3 Ewald Schillig · himolla Polstermöbel · ARCO GESUND SITZEN · W.SCHILLIG

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de

Matthias Kiefer GmbH

Möbel Kiefer Polsterland

76187 Karlsruhe-Knielingen • Saarlandstr. 81 • Tel. 07 21/920 999 52